

Vorlage Nr.: 2022/127

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen	Herr Tewes	11.11.2022
Kreisausschuss	Herr Tewes	21.11.2022
Kreistag	Herr Tewes	28.11.2022

Einführung Taxibus 216

Beschlussvorschlag: Um eine direkte ÖPNV-Anbindung des Bereiches Buddestraße / Gleiwitzer Straße in Recklinghausen zu ermöglichen, wird zum nächsten Fahrplanwechsel, befristet bis zur Umsetzung des fortzuschreibenden Nahverkehrsplans, die Erschließung mit dem neu einzurichtenden Taxibus 216 gewährleistet. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von ca. 8.600€ pro Jahr werden über die VRR-Verbundumlage bereitgestellt

Darstellung des Sachverhaltes:**Ausgangslage**

Zum Fahrplanwechsel 3. Juli 2021 wurde die Linie SB 24 nördlich von Recklinghausen Hauptbahnhof (RE Hbf). über die Ludwig-Erhard-Allee gelegt, um insbesondere die beiden dort befindlichen Berufskollegs direkt an den ÖPNV anzubinden. Gleichzeitig wurde die Linie 231 auf den früheren Linienweg der SB 24 verlegt. Dadurch ist die direkte Bedienung des Bereiches Buddestraße / Gleiwitzer Straße mit den drei Haltestellen „Buddestraße“, „Gleiwitzer Str.“ und „Schneewittchenring“ entfallen. Für einige Anwohnerinnen und Anwohner dieses Bereiches haben sich hierdurch die Fußwege bis zu den benachbarten Haltestellen „Ölpfad“ (Linie 231) und „Münsterlandstraße“ (Linie 224) erheblich verlängert.

Verschiedene Initiativen aus der Anwohnerschaft sowie dem Seniorenbeirat mahnten bei der Vestische Straßenbahnen GmbH eine baldige Verbesserung der Situation an, z. B. durch die erneute Verlegung einer Buslinie mit einer Wiederbedienung insbesondere der Haltestelle „Gleiwitzer Str.“.



Klimpel
Landrat



Butz
Kreisdirektor



Haumann
Fachbereichsleitung

Prüfung unterschiedlicher Modelle

Die Vestische hat infolge der o.g. Hinweise verschiedene Modelle einer Busverlegung geprüft:

- 1) Eine Rückverlegung der Linie SB 24 zum Oerweg mit gleichzeitiger Rückverlegung der Linie 231 ist angesichts des guten Erfolgs der Maßnahme insbesondere für die beiden Berufskollegs nicht zu empfehlen,
- 2) Ein Verschwenk der Linie SB 24 über Buddestraße / Ölpfad würde zu deutlichen Zeitverlusten führen und dem Schnellbus-Charakter widersprechen. Hierdurch würden die grundlegenden Ziele des Mobilitätswandels und des Klimaschutzes infrage gestellt,
- 3) Eine Verlegung der Linie 224 mit einem großen Schlenker über die Ludwig-Erhard-Allee / Ölpfad / Buddestraße und weiter über die Breslauer Straße würde zu sehr hohen Sprungkosten führen. Die heutigen Fahrzeiten würden nicht für den zusätzlichen Linienweg von ca. 1,5 Kilometern ausreichen. Mangels eines zeitlichen Puffers dieser Linie an ihrem Endpunkt in der Lohsiedlung müsste ein zusätzlicher Bus eingesetzt werden. Zusätzlich würde an der Endhaltestelle „Letterhausstraße“ der Platz für lange Standzeiten der dort teilweise eingesetzten großen Gelenkbusse fehlen. Die für dieses Modell zu kalkulierenden jährlichen Kosten bewegen sich laut Berechnung der Vestische Straßenbahnen GmbH im sechsstelligen Rahmen.

Zwischenfazit

Kurzfristig ist eine Erschließung per Bus zu kostspielig. Zukünftig besteht aber die Option, im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans durch Veränderungen im Liniennetz für das nördliche Recklinghausen eine dauerhafte und auch weniger kostenintensive Lösung finden.

Lösungsansatz: Bedienung per TaxiBus

Kurzfristig bietet sich daher der Einsatz des bereits seit Jahren in Recklinghausen bewährten „TaxiBus“ an. Dabei stellt ein von der Vestische Straßenbahnen GmbH beauftragter Unternehmer aus der Region seine Taxen zur Verfügung, um nach Bedarf im Linienverkehr zum gewohnten VRR-Tarif ohne Zuzahlung zu fahren. Bereits seit 2014 gibt es in Recklinghausen dieses Produkt im Spätverkehr abends auf der Linie 234 zwischen Neumarkt und Piusstraße (Grullbad) und der Linie 236 zwischen RE Hbf und König Ludwig. Im Jahr 2019 (d.h. vor der Pandemie) wurden die einzelnen Fahrten beider Linien insgesamt ca. 1.200 Mal bestellt, fast 2.100 Fahrgäste nutzen dieses Angebot.

TaxiBus Linie 216

Um eine direkte ÖPNV-Anbindung des Bereichs Buddestraße / Gleiwitzer Straße in Recklinghausen zeitnah zu ermöglichen, soll die neue TaxiBus-Linie 216, welche montags bis samstags alle 30 Minuten und sonntags alle 60 Minuten verkehrt, eingerichtet werden. Diese kann die Haltestellen RE Hbf., RE Hbf. Osteingang, Buddestraße, Gleiwitzer Straße, Schneewittchenring und Ölpfad bedienen. Der

Fahrplan wurde von der Vestischen Straßenbahnen GmbH so konzipiert, dass in Höhe Haltestelle „RE Hbf. Osteingang“ der Umstieg zu den Zügen in / aus Richtung Essen erfolgen kann und an der Haltestelle „Ölpfad“ die Möglichkeit besteht, per Umstieg mit dem Bus der Linie 231 in Richtung Oer-Erkenschwick und zurück zu fahren – mit einer kurzen Wartezeit. Die Fahrten können, mindestens 45 Minuten vor der gewünschten Abfahrt, über die TaxiBus-Zentrale unter der Tel.-Nr. 02366 / 186-186 bestellt werden. Fahrgäste, die das Angebot regelmäßig nutzen wollen, können ihre Buchungswünsche auch entsprechend hinterlegen lassen.

Finanzierung

Die Vestische Straßenbahnen GmbH kalkuliert die für die neue TaxiBus-Linie 216 entstehenden Kosten bei einer prognostizierten Mehrleistung von ca. 5.300 km pro Jahr mit ca. 8.600€ pro Jahr über die VRR-Verbundumlage (basierend auf durchschnittlich 15% Abrufgrad der Fahrten). Dabei ist zu berücksichtigen, dass Mo-Fr 28 Fahrtenpaare, Sa 25 bzw. 26 Fahrtenpaare und sonntags 11 bzw. 12 Fahrtenpaare je Richtung angeboten werden sollen.

Umsetzungstermin

Die neue TaxiBus-Linie 216 soll zum nächsten Fahrplanwechsel am 9. Januar 2023 umgesetzt werden.



Rechtsgrund

Handelt es sich um Leistungen, die durch Gesetz / Verordnung / o. Ä. bestimmt sind?	☒ Ja	☐ Nein
Handelt es sich um freiwillige Leistungen?	☐ Ja	☒ Nein

Haushaltsauswirkungen

Ergebnis- und/ oder zahlungsrelevante Auswirkungen?	☒ Ja	☐ Nein
Im Haushaltsplan vorgesehen?	☒ Ja	☐ Nein
Kreisumlagewirksam?	☐ Ja	☒ Nein

Stellenplanauswirkungen

Bestehen Auswirkungen auf den Stellenplan?	☐ Ja	☒ Nein
Im Stellenplan vorgesehen?	☐ Ja	☐ Nein
Sind die Stellen refinanziert?	☐ Ja	☐ Nein
		☐ Teilweise

Klimaschutz

☐ Keine unmittelbaren Auswirkungen	☒ Positive Auswirkungen	☐ Negative Auswirkungen
Begründung: Die Optimierung des ÖPNV-Angebotes fördert die Stärkung des Modal Split zugunsten des Umweltverbundes		